

Neues Zuhause für Kreissportbund

EINWEIHUNG Umzug bringt viele Vorteile – Heute Tag der offenen Tür in Norden

Im Bauhaus gibt es schon das Sportmuseum. Eine neue Fotoausstellung zu „Mission Olympic“ wird dort ab sofort gezeigt.

NORDEN/BUP – Jetzt ist es amtlich: Mit einer offiziellen Schlüsselübergabe ist gestern die neue Geschäftsstelle des Kreissportbundes Aurich (KSB) im Bauhaus in der Großen Neustraße 12 in Norden eingeweiht worden. Wulf-Ingo Schöne vom Bund der ostfriesischen Baumeister (BoB) als Eigentümer des geschichtsträchtigen Gebäudes gratulierte dem KSB-Vorsitzenden Remmer Hedemann als neuem Hausherrn zum gelungenen Umzug. Nach fast 40 Jahren in der Kastanienallee gibt es damit eine neue zentrale Anlaufstelle für die 313 Vereine mit ihren 72000 Mitgliedern in der Norder Innenstadt. Über die erfolgreiche Aktion zeigten sich alle Beteiligten zufrieden, vereint sie doch mehrere Vorteile für den Sport und gleichermaßen die Historie. Zu den Ehrengästen der Feierstunde gehörte die stellvertretende Bürgermeisterin Johanne Carow. Seit dem 1. Juli werden die Geschäfte des KSB bereits von der Großen Neustraße aus

GESCHÄFTSSTELLE UND SPORTMUSEUM

Die neue Geschäftsstelle des KSB Aurich im Bauhaus in der Großen Neustraße 12 in Norden (Telefon 04931/9300491) ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Das Sportmuseum im Obergeschoss kann montags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung besucht werden.

abgewickelt. Diplomsporthelehrer Olav Görnert-Thy und Sekretärin Carla Saueressig freuen sich in direkter Nähe zum Neuen Weg über einen regen Zulauf. „Es ist einiges los hier“, sagte Hedemann. „Der KSB ist repräsentativ untergebracht und näher dran am Geschehen.“ Die Entscheidung für den Umzug, die vom Hauptausschuss einstimmig beschlossen worden war (wir berichteten), bringt Pluspunkte in gleich mehrere Richtungen. Da ist zunächst der BoB: Der Verein bewahrte das 1781 erbaute Gebäude 1999 vor dem Abriss und ließ es restaurieren. „Mit dem Einzug des KSB erlebt das Bauhaus erneut einen großen Tag. Wir freuen uns

über die Kooperation, denn dadurch ist eine nachhaltige Nutzung sichergestellt“, erklärte Schöne. Die Verbundenheit des BoB mit dem Sport unterstrich der Vereinsvorsitzende Bodo Luitjens mit der Bekanntgabe eines neu eingerichteten Fonds: „Ab sofort wird daraus jährlich im Rahmen der Norder Sportlerlehre ein Jugendmannschaftspreis in Höhe von 300 Euro vergeben.“ Premiere ist am 18. Februar 2011.

Während der BoB das Bauhaus zukünftig in guten Händen weiß, begrüßt es der KSB, in seiner neuen zentralen Wirkungsstätte das im Obergeschoss bereits bestehende Sportmuseum als Träger langfristig absichern zu können. Den Grundstock bildet die umfangreiche Sammlung des verstorbenen Ihno Ocken. Der eigens gegründete Museumsbeirat des KSB stellt aktuell eine neue Fotoausstellung zum Thema „Mission Olympic“ aus. Die mehr als 130 Aufnahmen stammen aus der KURIER-Bildredaktion, dem Medienzentrum und von einem Foto-Wettbewerb. Es folgen 2011 Präsentationen zum Fußball und 2012 zum Turnen, bei denen sich die hiesigen Vereine aktiv beteiligen sollen. „Ihno Ocken hat eine umfangreiche Vorarbeit

geleistet. Er wäre sicherlich stolz auf diesen Tag“, meinte Hedemann.

Aber auch die heutige Sportszene freut sich: Denn der freie Platz im Haus des Sports in der Kastanienallee, das einst auf die Initiative des ehemaligen KSB-Vorsitzenden Ernst Dahlheimer und des damaligen Stadtdirektors Horst Struve hin gegründet wurde, war für den Jugendfußballverein Norden ein Glücksfall. Der Vorzeigclub, der erfolgreiche Arbeit in der Nachwuchsförderung leistet, erhielt mit einem Vereinsheim neun Jahre nach seiner Gründung erstmals einen Anlaufpunkt.

„Das wird uns beflügeln, weiter voranzumarschieren. Wir haben noch einiges vor“, sagte der JFV-Vorsitzende Johann Tebben.

Die Entscheidung des BoB zum „Wohle des Sports im Landkreis Aurich“ nahm Hedemann als Verpflichtung: „Wir werden alles daransetzen, das Haus mit Leben zu füllen“, versprach der KSB-Vorsitzende. So gibt es heute bei einem Tag der offenen Tür die Gelegenheit, die neuen Räume des KSB und die aktuelle Fotoausstellung zum furiosen Städtefinale 2009 in Norden von 10 bis 17 Uhr zu besichtigen.



Stolz auf ihren Beitrag. Bei der neuen Fotoausstellung zu „Mission Olympic“ werden auch Bilder von Ruth Pittelkow (l.) und Vera Babilas gezeigt.



Für die Zukunft. Die Nutzung des historischen Bauhauses in der Großen Neustraße ist durch den KSB-Umzug gesichert.



Neuer Arbeitsplatz. Dem KSB Aurich mit seinem hauptamtlichen Mitarbeiter Olav Görnert-Thy stehen in der Geschäftsstelle zwei Büroräume zur Verfügung. FOTOS: STROMANN



Einmalig in Niedersachsen. Im Obergeschoss befindet sich das Sportmuseum mit vielen Informationen zur lokalen Entwicklung. Gleichzeitig erfolgen dort Sitzungen.